DAN Europe Advanced Research Laboratory

DIR -Germany Bodenseetreffen mal anders

Peter Gärtner und Dr. Manuela Schoch luden am 21.04.2012 zum 4. DIR-Ger Frühjahrstreffen am Bodensee ein und konnten mit dem DAN Advanced Research Lab, dem mobilen DAN Forschungslabor, allen interessierten Teilnehmern ein besonderes Event bieten. Dieses Treffen stand ganz im Zeichen der Verknüpfung von Tauchen mit Wissenschaft und Forschung. Das Divers Alert Network (DAN) ist ein von Experten koordiniertes globales Netzwerk, das vordergründig eine medizinische Organisation und erst in zweiter Linie eine Dienstleistungsorganisation (Versicherungen für den Tauchsport) ist. Zu den Forschungsprojekten gehört die Sammlung von Tauchgangsdaten (Download der Tauchprofile) und deren Analyse, die Durchführung von Tests und Messungen z.B. Echokardiographie und Doppler-Ultraschall, sowie das Ausfüllen von Fragebögen. Ziel der Forschungsarbeit ist die Erhöhung der Sicherheit im Tauchen, dazu gehören Fragen zur Dekompressionskrankheit, das Verständnis des Einflusses von Körpertemperatur und Hydrierung, sowie die Optimierung der Tauchprofile.

Der Überlinger See sollte wieder Schauplatz des Treffens werden, sehr beliebt wegen der tollen Steilwände und den größeren Tiefen. Am Seezeichen 24, zwischen BAT-Gelände und Baugraf, gibt bis 70m für jeden Taucher das entsprechende Profil. Nicht unwichtig für so eine Veranstaltung ist die Tatsache der guten Parkplatzsituation mit genügend Parkmöglichkeiten und einer größeren Fläche für das Aufstellen des Zelts. Die Idee ein DAN Forschungsevent zu organisieren reifte durch die interessanten Vorträge von Prof. Balestra in Kiel (Global Diving Conference) und Gdynia (Baltic Tech), der direkte Kontakt zu DAN entstand auf dem Tech Meeting in Bratislava. Wir nutzen die Gelegenheit alle Einzelheiten mit Pascal Kolb von DAN Spain zu besprechen.

Um 9:00 Uhr trafen sich alle bei noch kühlen Temperaturen in Überlingen auf dem großen Parkplatz zwischen Therme und Baustoffhandel Graf. Nach kurzer Begrüßung durch Peter begann das Team von DAN bestehend aus 5 Spezialisten (DAN Advanced Research Spezialists) unterschiedlicher Fachrichtungen (Ärzte, Physiologen, Technisches Personal) auch schon mit der Einweisung der teilnehmenden Taucher in das Forschungsprojekt. Die Taucher wurden in das Prozedere des Forschungsprojektes eingewiesen und es galt die ersten Fragebögen auszufüllen.

In der Zwischenzeit wurde von fleißigen Helfern das Zelt aufgebaut und eine Heizung installiert. Die DAN Mitarbeiter installierten ihr Labor. Und Hoffi nahm sich traditionsgemäß der Newbies an.

So langsam kam auch die Sonne raus und verbreitete eine fröhliche Stimmung. Die Taucher begannen mit den ersten Vorbereitungen. Stages und Scooter wurden ans Wasser gebracht, Doppelgeräte und Rebreather in Tauchbereitschaft gebracht. Und einige widmeten sich ganz intensiv dem Erfahrungsaustausch und Fachsimpeln.

Die Untersuchungen der Taucher wurden gestaffelt, 34 Taucher wurden vor und nach dem Tauchen per Dopplersonographie untersucht, 11 davon zusätzlich vor und nach dem Tauchen noch mittels Echokardiographie. Zusätzlich wurden die Probanden (Taucher) mittels Flir-Thermographie untersucht, um die Verteilung der Hauttemperatur zu messen. Diese Daten fließen zusammen mit den Daten der ausgelesenen Tauchgangsprofile, Gaswahl (Nitrox, Trimix, Sauerstoff) und Dekoprofil in die Forschungsdatenbank von DAN ein.

Am Tauchplatz herrschte eine ausgelassene Stimmung, alle genossen diesen herrlich sonnigen Frühlingstag. Wir zählten insgesamt ca. 80 Teilnehmer des Treffens, davon 56 Taucher, von denen 34 am

Forschungsprojekt teilnahmen.

Nach dem Abschlussfoto halfen alle beim Aufräumen und wir trafen uns um 18:00 Uhr in Unteruhldingen-Mühlhofen in der alten Fabrik (Eventbereich des Gasthofs Sternen) zum 2. Teil der Veranstaltung.

Nach einer kurzen Ansprache erhielt DAN die Gelegenheit in 3 interessanten Vorträgen ihre Organisation und einen kleinen Teil ihrer Forschungsarbeit zu präsentieren. Nach dem unterhaltsamen Einführungsvortrag von Massimo Pieri, stellte Dr. Danilo Cialoni ein Forschungsprogramm von DAN vor, welches sich mit Lungenverletzungen beim Apnoetauchen und deren (großer) Relevanz für das technische Tauchen beschäftigt. Den Abschluss bildete ein Vortrag von Robert van den Berg über DCS und erste Hilfe Maßnahmen bei Tauchunfällen. Dr. Emad, Hyperbarmediziner aus Ägypten, bedankte sich für die Organisation des Events und die Zusammenarbeit der Taucher und bat um weitere Unterstützung in der Zukunft, da besonders Tauchgänge mit Trimix und Rebreathern Gegenstand aktueller Untersuchungen sind. Die DAN Forschung lebt von der Beteiligung der Taucher und deren Weitergabe der Tauchgangsdaten, darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich zu Research Operatoren ausbilden zu lassen und gegebenenfalls dieses Event zu wiederholen.

Den Abschluss des Abends bildete ein reichhaltiges Büfett, viele angeregte Gespräche und die Gelegenheit weitere Kontakte zu knüpfen bzw. zu vertiefen.